

Parlamentarischer Vorstoss

Vorstoss-Nr.: 138-2018
Vorstossart: Interpellation
Richtlinienmotion: ☐
Geschäftsnummer: 2018.RRGR.401

Eingereicht am: 13.06.2018

Fraktionsvorstoss: Nein
Kommissionsvorstoss: Nein
Eingereicht von: Etter (Treiten, BDP) (Sprecher/in)
Herren-Brauen (Rosshäusern, BDP)
Weitere Unterschriften: 0

Dringlichkeit verlangt: Nein
Dringlichkeit gewährt:

Sitzung Büro Grosser Rat: vom
Grosser Rat: Büro des Grossen Rates



Indiskretionen bei vertraulichen Unterlagen

In letzter Zeit haben sich die Indiskretionen in verschiedenen Bereichen auffallend gehäuft:

- Ein vertraulicher Bericht der FIKO über den Sonderbericht der Finanzkontrolle zum Fall «NETZULG» erschien auszugsweise in einer Tageszeitung.
- Der vertrauliche Bericht der GPK über den Sonderbericht der Finanzkontrolle zum Fall der Preise für Sand und Kies im Kanton Bern fand auszugsweise den Weg in die gleiche Tageszeitung.

Solche Indiskretionen und Veröffentlichungen von geheimen Dokumenten oder Auszüge daraus schaffen nicht unbedingt Vertrauen in die Politik und in die Verwaltung.

Nach meinem Kenntnisstand ergaben die Anklagen bei der Staatsanwaltschaft bei den ersten beiden Fällen keine konkreten Hinweise auf Informanten.

Das Büro des Grossen Rates wird um Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Was gedenkt das Büro des Grossen Rats zu unternehmen, um solche Indiskretionen zu verhindern?
2. Sind konkrete Massnahmen vorgesehen oder geplant, um vertrauliche oder geheime Papiere besser vor Indiskretionen zu schützen?

3. Was gedenkt das Büro zu unternehmen, um das verlorene Vertrauen zwischen der Politik, der Verwaltung und der Öffentlichkeit wieder zu stärken?
4. Hat sich das Büro allenfalls Überlegungen gemacht für eine offensivere Informationspolitik in Zukunft, in dem Sinne, dass weniger Dokumente oder Sitzungsprotokolle als geheim oder vertraulich klassifiziert werden und so die Öffentlichkeit früher und offener informiert wird?

Verteiler

- Grosser Rat